

# WERTE SPIELREGELN



Martin Luther Stiftung Hanau  
[www.vmls.de](http://www.vmls.de)



RECYCLING PAPIER

10/2025



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, euch die „Wertespielregeln“ der Martin Luther Stiftung Hanau vorstellen zu dürfen – ein gemeinsames Ergebnis aus der Veranstaltungsreihe „Stiftung Erleben“ und eurer aktiven Mitwirkung.

Mit großer Sorgfalt und Wertschätzung haben wir alle eure Formulierungen aus dem Workshop ausgewertet und zusammengeführt. Entstanden ist ein Leitfaden, der die größte Schnittmenge unserer gemeinsamen Werte und Haltungen widerspiegelt – klar, alltagsnah und verbindend.

Diese Spielregeln sind kein starres Regelwerk, sondern ein lebendiger Ausdruck unserer Zusammenarbeit. Sie sollen Orientierung geben, Vertrauen stärken und ein respektvolles Miteinander fördern – unabhängig von Rolle, Herkunft oder Erfahrung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich eingebracht haben. Euer Engagement zeigt: Wir gestalten unsere Kultur gemeinsam – offen, ehrlich und mit Blick auf das, was uns verbindet.

Lasst uns diese Werte nicht nur kennen, sondern leben.

Herzliche Grüße

Thorsten Hitzel  
und das Team Unternehmenskommunikation

# 1 FEHLER? GEHÖREN DAZU.



Keine:r macht gern Fehler, aber seien wir ehrlich:  
Wir alle machen sie. Daher: Lasst sie uns zugeben und darüber  
sprechen.



So stärken wir das Vertrauen im Team und lernen gemeinsam  
dazu.



Wenn wir Fehler verschweigen, entstehen Missverständnisse,  
Frust und Schuldgefühle.



Sei ein Vorbild: Du hast es in der Hand, ein Klima zu schaffen,  
in dem niemand Angst vor Fehlern haben muss.

# 2



## KRITIK? NIMM'S ALS GESCHENK.



Wenn uns etwas stört, sprechen wir die Person direkt an – respektvoll, zeitnah und unter vier Augen.



So lösen wir Probleme auf Augenhöhe, bevor sie größer werden.



Wenn wir hinter dem Rücken reden oder schweigen, vergiften wir die Stimmung.



Du kannst mit deinem Verhalten dafür sorgen, dass Kritik als Chance verstanden wird. Nimm sie an und äußere sie wertschätzend.

# 3



## SPRACH- BARRIEREN?

WIR STELLEN  
UNS NICHT  
ÜBER  
ANDERE.



Wenn wir merken, dass jemand sprachlich nicht alles versteht, sprechen wir langsam, wiederholen, erklären – oder nutzen Übersetzer.



So kann jede\*r mitarbeiten, mitdenken und sich sicher fühlen.



Wenn wir ungeduldig oder unklar sind, entstehen Fehler, Unsicherheit und Frust.

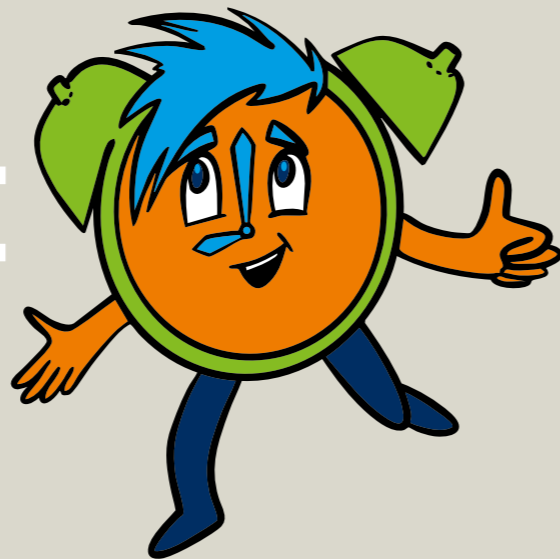


Du kannst dazu beitragen, dass alle gerne zur Arbeit kommen – auch wenn Deutsch nicht ihre Muttersprache ist. Lass uns Sprache als etwas nutzen, was verbindet, nicht unterscheidet.

# 4

## PÜNKTLICH- KEIT?

EINE  
FRAGE  
DER  
EHRE.



Pünktlichkeit gehört zur professionellen Arbeitseinstellung.  
Wer sich verspätet, sagt rechtzeitig Bescheid.



So kann sich das Team darauf einstellen.

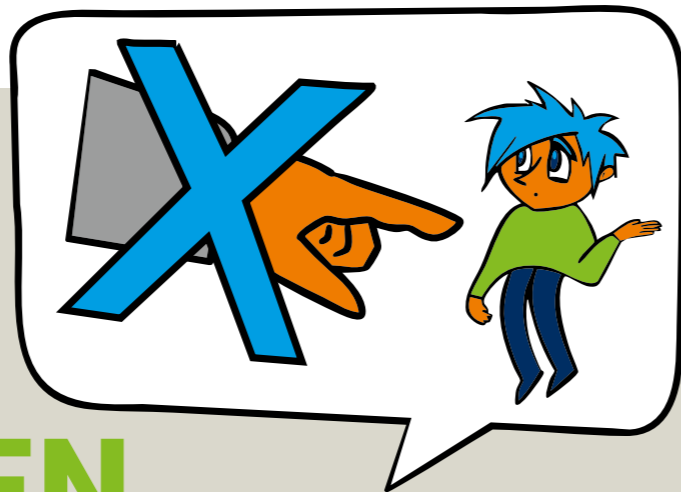


Unpünktlichkeit ohne Info sorgt für Stress, Unmut und Unklarheit.



Wenn sich alle daran halten, trägt das zu einem guten  
Zusammenhalt und einem reibungslosen Ablauf bei.

# 5



**REDEN  
ÜBER ANDERE?  
BRINGT UNS  
NICHT WEITER.**



Wenn uns etwas stört, sprechen wir direkt mit der betroffenen Person.



So entsteht Vertrauen und ein faires, ehrliches Arbeitsklima.



Lästern grenzt aus und vergiftet die Stimmung.

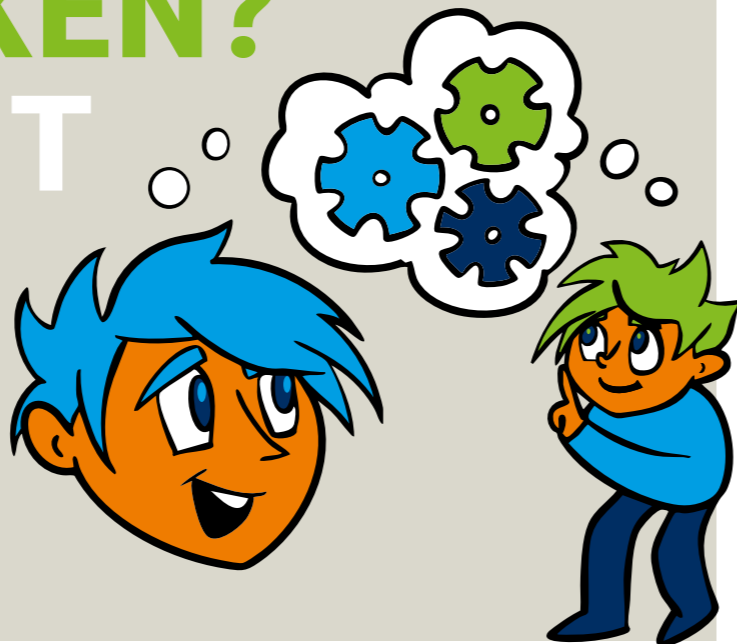


Du gestaltest mit, dass wir ehrlich und offen miteinander umgehen.

# 6

NUR FÜR SICH  
DENKEN?

NICHT  
BEI  
UNS.



Wir helfen mit, denken mit und handeln füreinander.



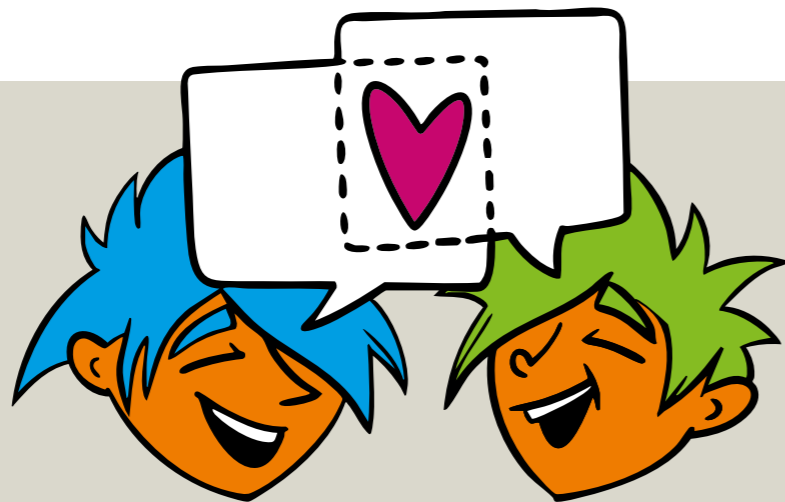
So funktioniert Teamarbeit – gerecht und verlässlich.



Wer sich nur raushält, überlässt anderen die Last.



Du kannst mit deiner Verantwortung zeigen,  
dass wir aufeinander zählen können.



# HARTER TON? NICHT UNSER STIL.



Wir sprechen so, wie wir selbst angesprochen werden wollen:  
klar, freundlich, respektvoll.



So entsteht echte Wertschätzung und gute Zusammenarbeit.

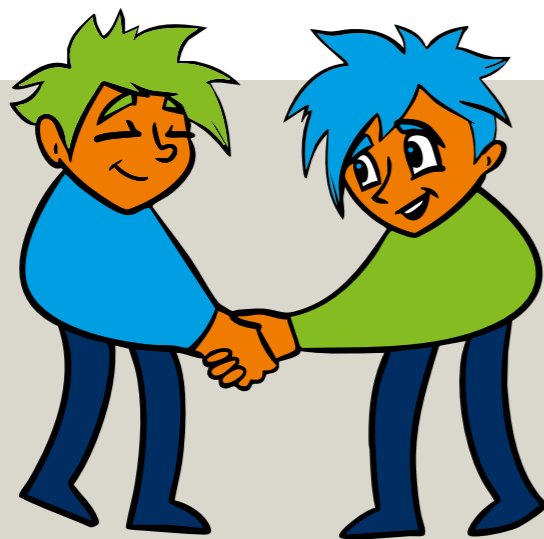


Ein rauer Ton verletzt – auch unabsichtlich.



Wertschätzung ist das einfachste Mittel für Zufriedenheit,  
Kollegialität und Spaß bei der Arbeit! Du hast es in der Hand,  
mit deiner Sprache das Klima zu gestalten.

# 8



**ABSPRACHEN?**  
**AUF UNS IST**  
**VERLASS.**



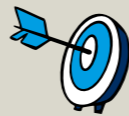
Wir sagen Bescheid, wenn sich etwas ändert, und halten uns an das, was wir zusagen.



So läuft die Arbeit zuverlässig und reibungslos.



Fehlende Rückmeldungen stören Abläufe und führen zu Frust.



Du sorgst mit Verbindlichkeit für gegenseitige Rücksichtnahme, Klarheit und Vertrauen in dich.



Wir reagieren auf Anfragen und geben Rückmeldung, z. B. zum Bearbeitungsstand.



So weiß jede\*r, woran man ist – das schafft Vertrauen und spart Zeit.



Schweigen, Verzögern oder Vergessen sorgen für Unsicherheit, Frust und Stillstand.



Du entscheidest mit deinem Verhalten, ob Zusammenarbeit klar und verlässlich läuft.

# 10



**ALT ODER JUNG?**

**DAS GEMEINSAME  
ZIEL ZÄHLT.**



Wir akzeptieren unterschiedliche Wege –  
wichtig ist, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen.



So nutzen wir die Vielfalt im Team sinnvoll.



Wer nur nach Alter oder Erfahrung urteilt,  
blockiert Zusammenarbeit.



Du kannst mit deiner Offenheit Brücken bauen, statt Mauern.